# Eine Schule zieht um – da fallen die Ferien flach

## Nach zweieinhalb Jahren in Ausweichquartieren zieht die Christophorusschule Schweinhütt wieder ins Stammhaus

**Schweinhütt**. „Gut, jetzt schaut es ja schon wunderbar aus“, sagt Rektorin Marion Scholz und deutet auf die großzügige Aula. Gut, das Schaukelpferd da im Eck und die großen Schachteln mit Krimskrams, die Sideboards und Stühle, die gehören jetzt nicht unbedingt hin, aber es sieht schon fast so aus, wie es in einer Schulaula aussehen soll. „Dagegen gestern“, stöhnt Marion Scholz. Am Montag herrschte noch großes Durcheinander. Eine Kiste nach der anderen wurde in der Christophorusschule Schweinhütt angeliefert. Das Personal stöhnte, die Laune muss nicht mehr so glänzend gewesen sein am ersten großen Umzugstag. Nach zweieinhalb Jahren in Ausweichquartieren zieht die Christophorusschule Schweinhütt wieder in ihr um- und angebautes, in ihr generalsaniertes Stammhaus in Schweinhütt.

**Zupackend arbeiten** müssen die Pädagoginnen und Pädagogen der Lebenshilfe beim Wiedereinzug in die Christophorusschule in Schweinhütt. Mehr als zweieinhalb Jahre lang war die Schule Baustelle, die Schüler und Lehrer auf Schulen im Landkreis verteilt. Nach den Osterferien beginnt wieder der Schulbetrieb in Schweinhütt. – Fotos: Lukaschik

**Nebenberuf Möbelpacker:** Manuela Hamel (rechts) und Nicole Mühlbauer rücken die Möbel der SVE an den richtigen Fleck.

„Es war auch eine gute Zeit in den Ausweichquartieren“, wie Scholz berichtet. In der Grundschule Bischofsmais, in den Mittelschulen Kirchberg und Rinchnach habe man sich sehr wohl gefühlt, „die Sache mit den Schulen, die uns aufgenommen haben, hat wunderbar hingehauen und zum Abschied haben wir mit den Schulen gefeiert“, erzählt sie. Die Schulvorbereitende Einrichtung der Lebenshilfe war in den zweieinhalb Jahren Bauzeit in einem Wohnhaus in Schweinhütt untergebracht. Auch das wurde mittlerweile wieder leer gemacht, Möbel und Material der SVE sind schon umgezogen.

Vom Zeitplan war es so vorgesehen, dass in der ersten Woche der Osterferien der Umzug läuft, und dass dafür das Personal auch Ferientage opfern muss. Nach den Ferien soll der reguläre Schulbetrieb anlaufen. Mit Unterricht, mit Ganztagsbetrieb und mit Mittagessen aus der eigenen Küche. „Wir können jetzt frisch kochen, das freut uns auch“, wie Marion Scholz erzählt.

In dieser Woche muss alles noch an den richtigen Fleck geräumt werden, in der kommenden Woche steht dann die Generalreinigung an vor dem besonderen ersten Schultag. – luk